

# Seniorenplan 2018

Handlungsfeld:  
Mobilität



Landkreis  
**AMMERLAND**

## Mobilität ermöglicht Teilhabe

- Bewegungsfähigkeit eines Menschen
  - Pkw
  - Bahn
  - Bus
  - zu Fuß
  - per Rad

Landkreis  
**AMMERLAND**

# Unfallbeteiligung älterer Menschen im Straßenverkehr

- Unfallzahlen der über 65-Jährigen ähnlich hoch wie die der Fahranfänger/innen (im Alter von 18 bis 24 J.)
- ab 75 Jahren erhöht sich die Verursacherquote
  - allerdings: Unterschiede in der jährlichen Fahrleistung und der Unfallschwere
- **Unfälle mit Personenschaden:**
  - Junge Fahrer/innen für 25 Prozent der Unfälle in Deutschland verantwortlich
  - über 75-Jährige verursachen <5 % der bundesweiten Unfälle mit Personenschaden



## Autofahrer/innen

Stärkung der Fahrkompetenz und Eigenverantwortung von älteren Autofahrer/innen

- Fahrsicherheitstraining seit 2011
- Fahrtraining „Fit im Auto“ seit 2017
- Führerschein-Tausch-Aktion



# Handlungsempfehlungen 2018

## Sicherheit im Straßenverkehr

- Aktivitäten im Bereich Fahrtrainings und Fahrsicherheitstrainings fortführen
- Frauenanteil beispielsweise durch spezielle Trainingstermine für Frauen erhöhen

# Handlungsempfehlungen

## ÖPNV

- Fortsetzung der im Rahmen des Nahverkehrsplanes angeregten Aktivitäten zur Steigerung der Attraktivität und Barrierefreiheit des ÖPNV
- bei der Planung und Gestaltung des öffentlichen Verkehrsraumes die Bedürfnisse älterer Verkehrsteilnehmer/innen berücksichtigen



# Öffentlicher Personennahverkehr

Zur Umsetzung eines zukunftsweisenden Konzeptes einer bedarfsgerechten Bedienform (BürgerBus) auf Gemeindeebene beitragen



- BürgerBusse in Bad Zwischenahn, Edewecht, Rastede und Westerstede

## Mobil mit dem Rad und zu Fuß

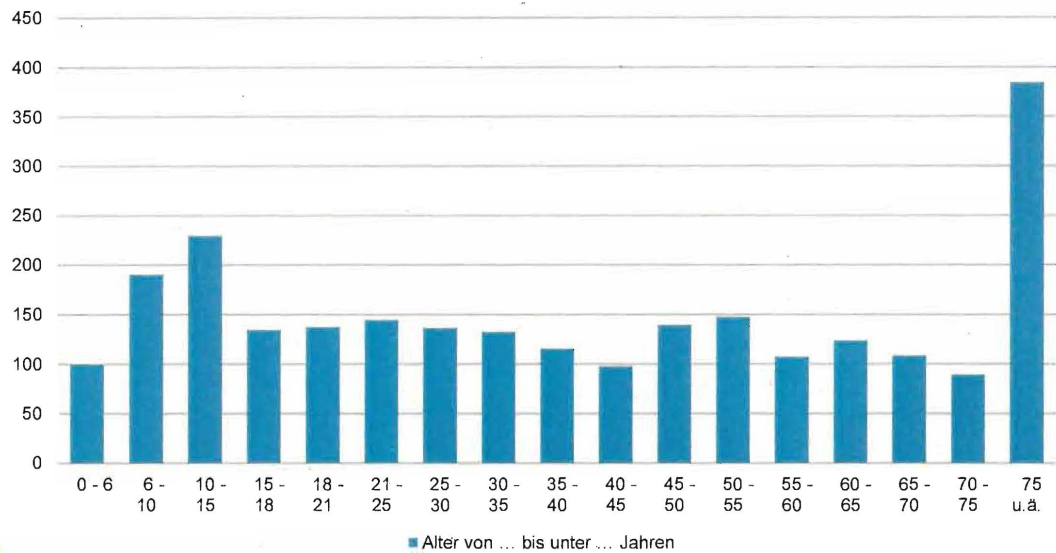
Die Häufigkeit von Unfällen und Verletzungsschwere steigt mit dem Alter.

Im Ammerland:

- 67 % der verunglückten Radfahrer/innen
- 61 % der verunglückten Fußgänger und
- 14 % der verunglückten PKW-Fahrer/innen sind 60 Jahre alt oder älter

# Mobil mit dem Rad und zu Fuß

Verunglückte Fußgängerinnen und Fußgänger  
in Niedersachsen 2016



ND

Quelle Landesamt für Statistik Niedersachsen, 2017

# Mobil mit dem Rad und zu Fuß

## Häufige Alleinunfälle im höheren Lebensalter (Unfälle ohne Beteiligung Dritter)

- Individuelle Ursachen, z. B. schlechter gesundheitlicher Allgemeinzustand / Balance
- Wegebeschaffenheit
  - Hindernisse auf dem Weg
  - Laub
  - Schlaglöcher



# Einbeziehung der Bedürfnisse älterer Menschen bei der Gestaltung des öffentlichen (Verkehrs-)Raumes

NWZONLINE.DE - REGION - AMMERLAND - GEMEINDEN - WIEFELSTEDT - KONTROLLE MIT ZOLLSTOCK

17.07.2013

BEGEHUNG

## Kontrolle mit Zollstock

von Sandra Birkenstein



Müssen im Zweifelsfall noch zwei Meter die Beiratsmitgliedsmitglieder Ingrid Harms, Renate Werning, Maren Rollator aktiv für die Begehung aufgeben hat, die Frau Thierfeld und Sandra Birkenstein. Bild: Sandra Birkenstein

Die Beiratsmitglieder haben sich vorgenommen, Stolperfallen ausmachen. Sie messen auch die Breite der Gehwege.

**HEIDKAMP** - Dass ein Gehweg zu schmal ist, merken Spaziergänger meist nur, wenn sie einen Rollator dabei haben oder sogar einen Rollstuhl. Das gleiche gilt für Bordsteinkanten und Stolperfallen im Pflaster: Nur, wer eingeschränkt ist, keine großen Schritte machen kann oder auf einen Rollator oder Rollstuhl

## Gehweg- und Bürgersteigbegehung Mängelliste

Plan-quad rat	Straße, Hausnummer	Festgestellter Mangel
1 4C,4 D, 4E	Ausfahrt Diakonie	Absackung Bordsteine, Gefahr für Rollator
2	Hankenstr.	Kanaldeckel; Eingang Eilers Steinabsackung
3	Kirchstr. Parkplatz 7-9	Pflasterung - Kanaldeckel;

Quellen: Seniorenbeirat Wiefelstede: Gehweg- und Bürgersteigbegehung in Wiefelstede durch den Seniorenbeirat, August 2013 NordWestZeitung vom 17. Juli 2013

NWZ ONLINE

Im Slalom durch die Innenstadt

26.06.2014

INFRASTRUKTUR

## Im Slalom durch die Innenstadt

von Kerstin Schumann



Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte machten am Mittwochnachmittag auf Gefahrenstellen in Westerstede aufmerksam. Bild: Kerstin Schumann 1 / 3

Überall stoßen die Teilnehmer auf Hindernisse. Sie wollen die Öffentlichkeit sensibilisieren.

IRLAND

Quelle: NordWestZeitung vom 26. Juni 2014

## Handlungsempfehlungen 2018

- Rad- und Fußwege mit Blick auf eine barrierefreie Ausgestaltung und Schäden prüfen und bei Bedarf nachbessern
- Senioren- und/oder Behindertenvertretungen bei Planungen zur Gestaltung des öffentlichen (Verkehrs-) Raumes einbeziehen
- Sicherheit älterer Radfahrer/innen verbessern, auch unter Einbeziehung von Elektromobilität

## Handlungsempfehlungen 2018

- Stabilisierung der zentralen Versorgungsbereiche / Berücksichtigung des Einzelhandelskonzeptes
- Orientierung an den Qualitätskriterien „Generationenfreundliches Einkaufen“



# Handlungsempfehlungen 2018

- Gesundheitsförderung im Alter zur Aufrechterhaltung und Stärkung von Balance, Kraft und Ausdauer
- Sensibilisierung älterer Menschen für eventuelle Defizite bei gleichzeitiger Förderung von Ressourcen
  - z. B. durch Hausärztinnen / Hausärzte

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !





Landkreis Ammerland

Koordinierungsstelle  
für Migration und Demografie

Ammerlandallee 12  
26655 Westerstede  
[senioren@ammerland.de](mailto:senioren@ammerland.de)

